



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



40 Euro Gutscheinaktion

Gemeinsam mit dem Werbeverein Wirtschaft Traismauer startet die Stadtgemeinde Traismauer eine Gutscheinaktion zur Unterstützung regionaler Betriebe. Details auf den Seiten 2 bzw. 7.

Epidemien in unserer Vergangenheit

Unsere Heimatstadt wurde bereits in vergangenen Zeiten von Epidemien heimgesucht. Elisabeth Eder (Topothek Traismauer) berichtet ab Seite 16 ausführlich.

Ausflugstipps für den Radsommer

Traismauer, die Traisen und die umgebenden Weinberge bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten. Mehr dazu auf den Seiten 14/15.

Ferien ohne Langeweile trotz Coronavirus

Programm zum Herausnehmen.

Sammelpass für jeden Haushalt in diesem Bürgermagazin:

Gemeinsam unsere regionalen Betriebe stärken!



Bürgermeister Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismauer, liebe Jugend!

Die Stadtgemeinde Trismauer ist bis jetzt gut durch die Corona-Zeit gekommen. Das liegt daran, weil wir alle Maßnahmen der Bundesregierung mitgetragen haben und der überwiegende Teil der Bevölkerung sich an die Einschränkungen gehalten hat. Dafür möchte ich mich als Ihr Bürgermeister sehr herzlich bedanken!

In Trismauer gab es lediglich 10 registrierte positive Fälle, die alle erfreulicherweise wieder genesen und wohlauf sind. Die Aktion „Trismauer hilft“ zeigte, dass wir zusammenhalten und füreinander da sind, vor allem in solchen Krisenzeiten. Unter dem Motto der Nachbarschaftshilfe haben sich zahlreiche Trismauer*innen als Helfer*innen angemeldet und erledigten diverse



Inge Mölzer, DI Alexander Simader (Obmann WWT), StR Rudi Hofmann (Obmann TWT) und Bürgermeister Herbert Pfeffer freuen sich über die neue gemeinsame Aktion zur Förderung der Wirtschaft.

Hilfeleistungen wie den Einkauf, Abholung von Medikamenten, Lieferung von Mittagessen und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Freiwilligen!

Nun gilt es, die Trismauer Wirtschaft zu stärken. Gemeinsam mit dem Werbeverein Wirtschaft Trismauer (WWT) möchten wir die Bevölkerung zu regionalen Einkäufen und

Besorgungen animieren. Als Anreiz dafür gibt es eine Gutscheinkarte, die folgendermaßen funktioniert: Sie finden in diesem Bürgermagazin einen Sammelpass (Seite 7), mit diesem gehen Sie zu den Geschäften des Werbeverein Wirtschaft Trismauer (WWT) oder Tourismus Werbeverein Trismauer (TWT). Sobald Sie 200 Euro gesammelt haben, können Sie diesen im Stadtamt vorweisen

und erhalten einen 40 Euro Einkaufsgutschein, mit dem Sie in allen Mitgliedsbetrieben zahlen können. Diese Aktion soll direkt die regionale Wirtschaft ankurbeln. Die Aktion läuft von 1. Juli bis 31. Dezember 2020.

Die meisten Trismauer Betriebe halfen während der Phase der Ausgangsbeschränkungen mit Bestell-, Liefer- oder auch Abholservice – nun können wir uns revanchieren, indem wir die meisten Einkäufe sozusagen vor der Haustür erledigen. Wir haben im Ort einen sehr guten Branchenmix, und den gilt es zu erhalten. Gerade in den letzten Wochen haben wir am eigenen Leib erfahren, wie gut ein solcher Branchenmix in unmittelbarer Nähe ist! Halten wir auch hier zusammen und stärken unsere Betriebe!

Ihr/Euer

Herbert Pfeffer,
Bürgermeister von Trismauer

Gemeindefinanzen – Auswirkungen durch COVID-19

■ Durch die weltweite Corona-Virus-Pandemie kommt es auch in unserer Gemeinde zu einer der größten Herausforderungen seit vielen Jahren. Die Krise bewirkt, dass mit großen Einnahmefällen gerechnet werden muss. Sei es bei den Ertragsanteilen, oder wegen der hohen Arbeitslosigkeit bzw. Kurzarbeit bei der Kommunalsteuer. Neben den laufenden Ausgabensteigerungen (Löhne und Preise) sind eine Reihe von Covid-19-bedingten Mehrausgaben durch notwendige Hygienemaßnahmen (Desinfektionsmittel u. -spender, Schutzmasken, Plexiglaswände uvm.) entstanden.

Dadurch sind viele im heurigen Jahr geplante Vorhaben, im Straßenbau, der Kindergarten-zubau, die Aufbahnhalle usw., auf eine Vormerkliste geschoben worden, und nur unbedingt notwendige Arbeiten werden vorerst durchgeführt. Auch die geplanten Projekte der Stadterneuerung sind derzeit aufgrund des fehlenden Gemeindeanteils eher frag-

lich. Die Stadtgemeinde hofft auf ein Konjunkturpaket für die Kommunen, um Projekte für die Ankurbelung der örtlichen Wirtschaft umsetzen zu können.

Die Entwicklung der Wirtschaft ist derzeit noch nicht absehbar, es ist aber mit der Fortsetzung der Finanzproblematik auch in den nächsten Jahren zu rechnen.

Nun ist abzuwarten, wie das vom Bund geschnürte Investitionspaket unserer Gemeinde hilft, bzw. wann es bei uns ankommt. Eine Milliarde Euro ist das Gemeindepaket schwer, das eine bis zu 50-Prozent-Förderung bestehender, wie künftiger Projekte vorsieht, und die Ausfälle aus den Ertragsanteilen und Kommunalsteuereinnahmen abfedern soll. Trismauer kann aus diesem Topf im besten Fall ca. 700.000 Euro lukrieren. Konkret sollten mit diesem Paket Instandhaltungen, Sanierungen und Investitionen auf kommunaler Ebene mit einem Zweckzuschuss von höchstens 50 Prozent gefördert werden. Dies ist jedoch keine sofortige finanzielle Hilfe

für die Gemeinde. Außerdem stellt diese Summe gerade einmal ein Drittel der benötigten finanziellen Mittel dar. Umso wichtiger ist es für die Gemeinde, dass der Einnahmefall ehestmöglich kompensiert wird, sonst bleiben wichtige Investitionen und Strukturmaßnahmen auf der Strecke. Derzeit ist primär die Liquidität der Stadtgemeinde sicherzustellen.

Die Stadtgemeinde Trismauer sieht sich als Förderer und Investor für die heimischen Betriebe und Haushalte. Deshalb startet für unsere Bürgerinnen und Bürger und zur Förderung der Betriebe eine Gutscheinkarte. Näheres erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Das erste Reparaturcafé kommt im Herbst!

■ Es wurde bereits zu Jahresanfang angekündigt, ist dann COVID-19-bedingt ausgefallen. Das erste Traismauer Reparaturcafé soll im September 2020 über die Bühne gehen. Dabei können Traismauer Bürgerinnen und Bürger unter Anleitung heimischer Experten ihre defekten Haushaltsgegenstände selbst reparieren.



Im Vorfeld haben sich dazu bereits 12 freiwillige Reparateure gefunden. Sie werden die Besucher mit ihrem Wissen und auch Werkzeug bei der Reparatur zu Seite stehen. Durchgeführt sollte diese erste Veranstaltung im Schlosserhaus werden. Damit nun ein optimaler COVID-19-Schutz gegeben ist, werden die Reparateure auf zwei Gebäude, das Schlosserhaus und das KEM-Zentrum neben dem Rathaus aufgeteilt. Bürgermeister Herbert Pfeffer freut es, wenn das gesellschaftliche Leben wieder ins Laufen kommt und dabei auch ein optimaler Gesundheitsschutz gegeben ist: „Gerade im Schlosserhaus ist so eine Bürgeraktion sehr gut aufgehoben, und wir freuen uns, dass sich hier freiwillige Bürgerinnen und Bürger engagieren. Wir hoffen auch darauf, dass dies ein positives Beispiel ist und wir das Schlosserhaus langfristig sinnstiftend der Bevölkerung für verschiedenste



Helfende Hände: Zwölf Reparateure haben sich bereits gefunden, um im Rahmen des ersten Reparaturcafés mit Rat, Tat und Werkzeugen bei der Instandsetzung von defekten Haushaltsgeräten zu helfen.

Gemeinwohl-Projekte zur Verfügung stellen können.“

Bürgermeister Herbert Pfeffer hat als Obmann seine Klima- und Energiemodellregion mit der Organisation des Reparaturcafés betraut. Das Modell basiert auf Nachbarschaftshilfe. Vor allem soll damit ein Fokus auf Müllvermeidung und Ressourcenschonung gelegt werden.

Die Veranstaltung soll am 12. September 2020 von 9 bis 13

Uhr durchgeführt werden. Alle Besucher erhalten anschließend einen Essensgutschein für die e5-Veranstaltung zum Autofreien Tag, die ab 13 Uhr in

der Wiener Straße stattfinden wird. Wer sich für das Reparaturcafé interessiert, kann sich bei der Modellregion unter 0660/6675764 erkundigen.

**ACHTUNG TERMIN VORMERKEN: 12. September 2020
Reparaturcafé von 9 bis 13 Uhr im KEM-Zentrum, Wiener Str. 9**

**Autofreier Tag in der Wiener Straße ab 13 Uhr: die Stadt feiert
Umweltschutz, und die Wirtschaft feiert mit: von 13 bis 20 Uhr**

10 Jahre FineArtGalerie ab 20 Uhr

Bau- und Immobilienwesen

■ Das Coronavirus hat die Stadtgemeinde Traismauer sehr stark in ihren Handlungen eingeschränkt. Die finanzielle Situation macht sich auch in der Planung der Bauvorhaben bemerkbar.

Folgende Bauvorhaben sind für heuer geplant: Kanalsanierung in der Wachaustraße in Wagram, Kanalsanierung in der Schulstraße in Gemeinlebarn, Errichtung eines Kanals in Stollhofen - Am Nasenbergblick und in der Johannesgasse. In diesem Zuge wird auch der Unterbau für die Straße hergestellt. In der Erzdechant-Oberbauerstraße soll die Regenwasserentwässerung hergestellt werden. Hierzu wird erstmals in Traismauer das neue Drain Garden System angewendet. Straßenbauarbeiten finden weiters in der Dr. Wolfram-Gasse in Traismauer und Straßensanierung am Fliederweg in Hilpersdorf statt.

Falls Sie Behinderungen oder Schäden am Straßennetz im Stadtgebiet feststellen, melden Sie dies bitte am Bauamt. Alle Mitarbeiter bemühen sich, auch in dieser Ausnahmesituation Ihre Anliegen so rasch als möglich zu erledigen.

Das Bauamt der Stadtgemeinde hatte für einige Wochen keinen Parteienverkehr. Ab Mitte Mai wurde der Normalbetrieb wieder aufgenommen. Es kommt derzeit zu kurzen Wartezeiten, da der Zugang in das Amt nur einzeln möglich ist. Der Betrieb am Wirtschaftshof Traismauer ist seit Mitte Mai im vollen Umfang angefahren. Das Altstoffsammelzentrum ist ebenfalls seit Mitte Mai geöffnet und wieder im Normalbetrieb.

Unkrautbekämpfung

■ Die Stadtgemeinde Traismauer verzichtet bereits seit Beginn 2018 auf chemische Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide). Dadurch werden die Natur, das Grundwasser, AnrainerInnen, Kinder, unsere Haustiere und natürlich auch die GemeindefunktionärInnen vor unnötigen Giftbelastungen geschützt.



Schonung von Mensch und Natur durch Herbizid-Verzicht sollte uns wichtiger sein, als die vollständige Vernichtung unerwünschter Pflanzen.

Dass nun unerwünschte Pflanzen nicht mehr zu 100% wie in der Vergangenheit bekämpft werden können, liegt auf der Hand und dafür bittet die Stadtgemeinde Traismauer um Ihr Verständnis!

Die MitarbeiterInnen des Städtischen Wirtschaftshofes sind bemüht, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dem unerwünschten Wachstum von Unkräutern entgegenzuwirken. Da die Unkrautbekämpfung nun mit mechanischen Lösungen erfolgt, kann diese in gewohnter Weise bei Ihrer straßenseitigen Einfriedung nicht mehr durchgeführt werden.

Gemeinsam sind wir Traismauer - Wir ersuchen Sie daher, die Unkrautbekämpfung bei der straßenseitigen Einfriedung Ihrer Liegenschaft bzw. an der Grundstücksgrenze selbst vorzunehmen, um damit die MitarbeiterInnen des Städtischen Wirtschaftshofes so gut es Ihnen möglich ist, zu unterstützen.

Wissenswertes kurz notiert

Neuer Mitarbeiter

■ **Seit Mai** verstärkt Rene Nemetz das Team als Schul- und Kindergartentwart.



Rene Nemetz

10 Liter kompostierbare BIO-Abfallbeutel

■ **Jeder Trismaurer Bürger** kann sich dauerhaft kostenlos eine Rolle BIO-Abfallbeutel (26 Stück pro Rolle) im Stadtamt abholen. Dieser 10 Liter Bio-Abfallbeutel ist aus 100% biologisch abbaubarem Material auf Basis Maisstärke und kann ohne Probleme kompostiert werden. Er ist geeignet für die praktische und hygienische Sammlung der Bioabfälle im Haushalt. Sie können den BIO-Abfallbeutel mit einem Knoten leicht verschließen und dann direkt in die Biotonne einwerfen. Dadurch wird die tägliche Entsorgung Ihrer Küchenabfälle erleichtert. Aus Hygiene- und Haltbarkeitsgründen sollten Sie den BIO-Abfallbeutel speziell im Sommer maximal eine Woche zur Bioabfallsammlung verwenden. Die Lagerung einer Rolle BIO-Abfallbeutel muss trocken und vor Sonneneinstrahlung geschützt erfolgen.

Wichtige Informationen zur Abfallwirtschaft

■ **Am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Trismauer** ist eine Übernahmepflichtung der Gemeinde für Baustellenabfälle (all jene Abfälle, welche nicht im Haushalt anfallen bzw. durch ein Bauvorhaben entstehen) gesetzlich nicht vorgesehen.

Wichtige Informationen hierzu: Bauschutt und Eternit (Asbestzement) in Mengen über je 1 m³ sind durch ein befugtes Entsorgungsunternehmen oder mittels der ausführenden Baufirma zu entsorgen. Am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Trismauer wird Bauschutt und Eternit nur in Mengen bis maximal je 1 m³ kostenpflichtig übernommen.

Die Stadtgemeinde Trismauer ist zur Sammlung/Übernahme von Dämmstoffen, wie Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten gesetzlich nicht berechtigt! Die Möglichkeit der Entsorgung von Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten (kostenpflichtig) für die Trismaurer Haushalte besteht bei der Firma Saubermacher in Krens. Terminvereinbarung und Auskunft: **Fa. Saubermacher Standort Krens, Altweidlinger Straße 1, 3500 Krens/Donau; Tel.: 059 800-5000**

Was muss und darf in Ihre Restmülltonne?

■ **HINEIN:** z.B.: Asche (kalt), Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Damenbinden, Katzenstreu, Spielzeug, Bürsten, CDs, Spiegel, Fensterglas, Trinkglas, Geschirr, nicht mehr tragbare Schuhe und Kleidungsstücke, Glühbirnen (keine Energiesparlampen), verschmutztes Papier, Gartenschlauch, Kleintiermist, kleinere Blumentöpfe (leer), Eimer aus Kunststoff, Leder, Tapeten

■ **NICHT HINEIN:** Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Kunststoffverpackungen, Alu- u. Konservendosen (Metallverpackungen), Weiß- u. Buntglas (Glasverpackungen)

■ **Achtung!** Die Restmülltonne darf nicht überfüllt werden! Ein einwandfreies Verschließen des Behälters muss möglich sein. Bei kurzfristigen Mehrmengen können Restmüllsäcke (60 Liter) im Einzelverkauf um 6,50 Euro pro Stück im Stadtamt erworben werden. NUR der Restmüllsack der Stadtgemeinde Trismauer wird bei der Restmüll-Abfuhr laut Abfuhrplan mit entsorgt. Dazu bitte den Restmüllsack neben der Restmülltonne bereitstellen.

Weitere Informationen zur Mülltrennung und Abfallentsorgung sind in der Abfallentsorgungsbroschüre der Stadtgemeinde Trismauer enthalten. Exemplare zur kostenlosen Entnahme liegen im Stadtamt und Rathaus auf. Eine Druckversion finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer: www.trismauer.at

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ **Wir möchten darauf hinweisen**, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. -gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht. Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen.



Rasenmähen und Ruhezeiten

■ **Da uns öfter Beschwerden erreichen**, verweisen wir auf die ortspolizeiliche Verordnung der Stadtgemeinde Trismauer:

Die Verwendung von Rasenmähern mit einem Verbrennungsmotor oder die Verwendung von sonstigen lärmregenden Arbeitsmaschinen ist an Samstagen ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im Bauland und in Freizeitanlagen verboten.

Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis Ihrer Nachbarn Rücksicht!



An alle Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen!

■ **Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden**, dass bei Hunderausläufigängen der Hundekot nicht entfernt wird.

Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich durch nicht entfernten und nicht ordentlich entsorgten Hundekot gestört fühlen. Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltgesetz: **„Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“**

Deshalb sind bei den öffentlichen „Gassistationen“ kostenlos „Gassi-Sackerl“ zur Verfügung gestellt. Wir ersuchen, die verwendeten „Gassi-Sackerl“ in den nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen und nicht achtlos in der Natur wegzuerwerfen! **Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!**



Naturbadeseen Trismauer

■ **Bitte beachten Sie die Benützungsrichtlinien** der Stadtgemeinde für den Naturbadeseen Trismauer. Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Mitführen von Hunden auf den Liegeflächen beim Naturbadeseen im Interesse der Badegäste in der Zeit von 01. Mai bis 30. September zu unterlassen ist. Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie im Interesse der Erholungssuchenden die Benützungsrichtlinien.



Für weitere Auskünfte zu den Themen dieser Seite steht Ihnen Hr. Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Trismauer ist e5-Gemeinde

Das e5-Landesprogramm ist die „Champions League“ der energieeffizienten Städte und Gemeinden. Ziel des Programms ist es, Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien und Maßnahmen zum Klimaschutz zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Je nach Grad der erreichten Umsetzung erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“.

Der Erhalt eines „e“ ist mit einer Haube in der Gastronomie vergleichbar, je mehr „e“, desto

höher der Umsetzungsgrad. Die e5-Gemeinden müssen sich dafür in regelmäßigen Abständen

einer externen Auditierung stellen, bei der ihre Erfolge sichtbar und mit anderen Gemeinden vergleichbar gemacht werden.

Trismauer bemüht sich seit 2010 um eine aktive kommunale Energiepolitik mit Klimaschutz. Nach der Teilnahme am LEADER-Energiekonzept entschied sich die Stadtpolitik, ab 2011 eigene Maßnahmen zu setzen. Am Beginn entstand die erste kommunale PV-Anlage am Dach des neuen Kindergartens. Weitere Projekte waren beispielsweise die Sanierung des KEM-Zentrums, das Biomasse-Heizwerk oder die LED-Strassenleuchten. Seit 2018 ist die

Stadtgemeinde Trismauer auch Mitglied des e5-Programms.

Ein weiterer wichtiger Schritt in die richtige Richtung wurde vergangenen September gemacht, als der Stadt- und Gemeinderat die Klimaresolution einstimmig beschlossen hat. Diese Resolution beinhaltet verschiedenste Maßnahmen in vielen Bereichen wie zB Dachbegrünung, Plastikreduktion, CO2-neutrales Bauen und Sanieren. All die Maßnahmen sind von allen ressortführenden Stadträten bei Projekten zu berücksichtigen. Damit stärkt unsere Stadtgemeinde die Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz weiter.



energieteam trismauer

Niederösterreich radelt & Trismauer radelt mit!

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit beim neuen Radwettbewerb im RADLand Niederösterreich.

Vom 1. Mai bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch die Stadtgemeinde Trismauer startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Niederösterreich radelt!

Machen auch Sie für unsere Gemeinde mit

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden? Dann machen Sie mit bei *Niederösterreich radelt*, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's:

- Melden Sie sich auf noe.radelt.at an.

- Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt

- Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die NÖ radelt App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

- Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen! Sonderpreise winken, wenn Sie bis zum 31. Mai beim *#anradeln* 50 Kilometer sammeln!

Alle Informationen zum Niederösterreich radelt Wettbewerb finden Sie unter: www.radland.at bzw. niederösterreich.radelt.at





Niederösterreich radelt

Mitmachen & Gewinnen!

 von 1.5. bis 30.9.2020



noe.radelt.at



Samariterbund Stützpunkt Trismauer wurde zum Covid-19-Stützpunkt!

■ **Im Kampf gegen die Covid-19 Krise spielt der Samariterbund Stützpunkt Trismauer eine wichtige Rolle!**

Die Aufgaben des Samariterbundes sind in der Covid-19 Krise vielfältig geworden. Im Bereich des Krankentransportes sowie im Rettungsdienst sind die Sanitäterinnen und Sanitäter täglich gefordert. Da man ständig mit Verdachtsfällen konfrontiert ist, muss besonders darauf geachtet werden, dass die entsprechende Schutzausrüstung angelegt ist und die entsprechenden Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. Insgesamt wurden vom Samariterbund in den vergangenen Wochen bereits über 350 Verdachtsfälle in die entsprechenden Zielkrankenhäuser transportiert.

Dem Samariterbund Stützpunkt in Trismauer kommt während der Covid-19 Pandemie eine besondere Rolle zu. Er fungiert als Lo-

gistik- und Koordinationszentrum des ASB Niederösterreich. Mit den bestehenden Ressourcen des KHD Lagers und der Fahrzeuge wurde am Stützpunkt Trismauer ein Logistikzentrum zur Lagerung und Verteilung der Schutzbekleidung für die Rettungsstellen des ASB NÖ errichtet. Um in der Krise die erhöhten Anforderungen im Bereich der Hygienemaßnahmen gerecht zu werden, wurde seitens des Landesverbands ein zusätzliches Gerät zur Fahrzeugdesinfektion angeschafft und wird für die Rettungsstellen im westlichen NÖ hier vorgehalten. Eine weitere Aufgabe ist die Koordination von mobilen und stationären Testungen von Covid-19 Verdachtsfällen an den Stationen St. Pölten und Wiener Neustadt. Für die Durchführung von mobilen Testungen sind 4 Fahrzeuge in Trismauer stationiert, die in den letzten Wochen täglich im gesamten Bundesland unterwegs waren bzw. die den Betrieb an



Der Samariterbund Stützpunkt in Trismauer fungiert während der Covid-19 Pandemie als Logistik- und Koordinationszentrum des ASB Niederösterreich.

den Teststationen aufrecht erhalten haben. Für die Teststationen wird das Material vorbereitet und an die Teststation transportiert, um Testungen bei Verdachtsfällen durchzuführen. Insgesamt

wurden vom Samariterbund bisher über 3.500 solcher Testungen durchgeführt. Damit hat der Stützpunkt eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Pandemie übernommen.

Unsere Sommer werden immer heißer Achten Sie auf Ihre Gesundheit!

■ **Wir haben im Bürgermagazin bereits mehrfach über den Klimawandel berichtet. Die langfristigen Prognosen für das Untere Traisental zeigen ja durchaus deutliche Veränderungen.** Aber auch schon derzeit ist die Erwärmung zu spüren. Der menschliche Organismus reagiert darauf. Gerade sehr junge und ältere Personen, sowie kränkliche Menschen leiden besonders unter den steigenden Temperaturen. Hier sind dann vor allem einige einfache Dinge zu berücksichtigen:

- Trinken Sie ausreichend Wasser, auch wenn Sie noch keinen Durst verspüren!
- Nützen Sie Schatten insbesondere in den heißen Mittagsstunden!
- Durchlüften Sie die Wohnung vor allem in der kühlen Nacht oder den frühen Morgenstunden! Schließen Sie untertags die Fenster!

Bürgermeister Herbert Pfeffer weiß über die langfristigen Herausforderungen: „Gerade an den sehr heißen Tagen müssen wir uns verstärkt um die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern. Hier gilt es, öfter Kontakt zu halten.“ Der erfahrene Sanitäter ist seit nun rund 10 Jahren Bürgermeister und konnte dabei den bereits fortschreitenden Klimawandel beobachten. Er ist überzeugt, dass der Betreuungsaufwand auch langfristig zunehmen wird: „Insgesamt werden wir uns, so wie in heißeren Regionen üblich, an das Klima anpassen müssen!“ Er verweist bei etwaigen Fragen auch an die regionale Informationsstelle zur Klimawandelanpassung im KEM-Zentrum.



Modellregion Unteres Traisental und Fladnitzal
Kompetenz für Klimaschutz u. Klimawandelanpassung
Wiener Straße 9, 3133 Trismauer
asi@kem-zentrum.at; 0676/5295276



Auf Initiative von Bürgermeisterin Mag. Marion TÖRÖK aus Zwentendorf erhielt der ASBÖ Stützpunkt Trismauer eine Desinfektionsmittel-Spende der AGRANA. Im Bild (v.l.) Vertreter Fa. AGRANA, Bgm. Marion TÖRÖK, FF Zwentendorf, ASBÖ Trismauer.

„Essen auf Rädern“ - Wir suchen dich!

■ **Du hast Freude am Umgang mit Menschen und besitzt einen Führerschein der Klasse B?** Wir suchen engagierte Mitmenschen,

die das „Essen auf Rädern“ Team unterstützen. Zwischen 10:00 und 13:00 Uhr freuen sich unsere älteren Trismaurerinnen und Trismaurer auf köstliche Mahlzeiten lokaler Gastwirte.

Wenn auch du unseren älteren Mitmenschen ein kleines Stück Freude bringen willst, melde dich unter: 02783/6245.

Solltest du noch weitere Fragen haben, zögere nicht anzurufen. Wir freuen uns auf dich!





Das Gute liegt so nah.

Trismauer ist regionaler Einkauf.

Sammelpass für jeden Haushalt:

Gemeinsam unsere regionalen Betriebe stärken!

■ **Gemeinsam die Trismauer Wirtschaft stärken und dabei auch selbst profitieren. Das ist der Grundgedanke der gemeinsamen Sammelpass-Aktion der Stadtgemeinde Trismauer und des Werbeverein Wirtschaft Trismauer (WWT).**

So funktioniert der Sammelpass: Sammelpass ausschneiden und bei regionalen Besorgungen immer mitnehmen! Für Ihren Einkauf bei Mitgliedsbetrieben des Werbeverein Wirtschaft Trismauer (WWT) oder des Tourismus Werbeverein Trismauer (TWT) erhalten Sie pro vollen 10,- Euro einen 10-Euro Kleber für Ihren Sammelpass. Sobald Sie 20 Kleber (also einen Wert von 200,- Euro) gesammelt haben, erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Sammelpasses in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Trismauer einen Einkaufsgutschein im Wert von 40,- Euro. Mit diesem 40-Euro Einkaufsgutschein können Sie in allen WWT- und TWT-Betrieben (eine vollständige Liste der Akzeptanzstellen finden Sie auf der

WWT-Homepage www.wwt-trismauer.at) einkaufen und bezahlen, denn der 40-Euro Einkaufsgutschein ist wie Geld. Der Betrag kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Trismauer Haushalt kann ein Sammelpass eingelöst werden.

Bitte lösen Sie Ihren Sammelpass nur vollständig beklebt, ausgefüllt sowie unterschrieben in der Bürgerservicestelle ein und bringen Sie zum Einlösen einen amtlichen Lichtbildausweis mit! Die Gutscheinaktion - zur Unterstützung regionaler Betriebe und unseres Branchenmix im Ort - startet mit 1. Juli 2020 und läuft bis Ende diesen Jahres. Der 31. Dezember 2020 ist somit auch der letzte Tag, an dem Sie Ihren 40-Euro Einkaufsgutschein einlösen können.

Stadtgemeinde Trismauer, WWT und TWT hoffen auf rege Teilnahme der Bevölkerung und danken den Trismauerinnen und Trismauern herzlich für Ihre Unterstützung und Treue!

200 Euro sammeln 40-Euro Gutschein abholen

So funktioniert der Sammelpass: Für Ihren Einkauf bei Mitgliedsbetrieben des Werbeverein Wirtschaft Trismauer (WWT) oder des Tourismus Werbeverein Trismauer (TWT) erhalten Sie pro vollen 10,- Euro einen 10-Euro Kleber für Ihren Sammelpass. Sobald Sie 20 Kleber (also einen Wert von 200,- Euro) gesammelt haben, erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Sammelpasses in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Trismauer einen Einkaufsgutschein im Wert von 40,- Euro. Mit diesem 40-Euro Einkaufsgutschein können Sie in allen WWT- und TWT-Betrieben (eine vollständige Liste der Akzeptanzstellen finden Sie auf www.wwt-trismauer.at) einkaufen und bezahlen, denn der 40-Euro Einkaufsgutschein ist wie Geld. Der Betrag kann nicht in bar abgelöst werden.

Personen aus einem Haushalt wird empfohlen, in einem gemeinsamen Sammelpass 10-Euro Kleber zu sammeln. Pro Trismauer Haushalt kann ein Sammelpass eingelöst werden.

Bitte lösen Sie Ihren Sammelpass nur vollständig beklebt, ausgefüllt sowie unterschrieben (siehe Innenseite) in der Bürgerservicestelle ein, und bringen Sie zum Einlösen einen amtlichen Lichtbildausweis mit!



Mein regionaler Sammelpass

Punkte sammeln

von 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020

Sammelpass einlösen

bis 31. Dezember 2020



Ferien ohne Langeweile 2020



Ferien ohne Langeweile trotz Coronavirus

■ Auch heuer wurde trotz der Umstände ein abwechslungsreiches Programm für die Ferien zusammengestellt. Wie gewohnt wird es zwei Sportwochen geben, wofür es auch schon viele Anmeldungen gibt.

Neu gibt es dieses Mal eine Kreativwoche zum Thema Römer. Die Kinder werden in den Alltag der Römer eintauchen und die Spuren, welche diese in Traismauer

zurückgelassen haben, erkunden. Auch die Tanzwoche und das Tenniscamp dürfen in der Planung nicht fehlen. Alexander Schneller mit dem Circus Pikard wird Trais-

mauer ebenfalls für die Ferien ohne Langeweile besuchen. Die ÖVP und SPÖ aus Traismauer veranstalten verschiedene Ausflüge und auch einige Vereine machen Tagesveranstaltungen. Natürlich sind den Veranstaltern die speziellen Umstände in Zusammenhang mit Covid-19 be-

wusst, und die Gesundheit der Kinder steht bei allen Vorhaben im Mittelpunkt. Es wurde teilweise ins Ungewisse nach bestem Wissen und Gewissen geplant, die Veranstaltungen werden kurzfristig den gesetzlichen Bestimmungen angepasst, sofern nötig und möglich.

Das komplette Programm von Ferien ohne Langeweile zum Herausnehmen!



	1	2	3	4
Vor- und Familienname	5	6	7	8
Straße, Hausnummer	9	10	11	12
PLZ und Ort	13	14	15	16
Unterschrift	17	18	19	20

Ich möchte an der Sammelpassaktion der Stadtgemeinde Traismauer und des WWT - Werbeverein Wirtschaft Traismauer teilnehmen und bin einverstanden, dass hierfür meine Kontaktdaten (Name, Straße, PLZ, Ort) im Sinne der DSGVO für die Abwicklung verwendet werden. Die Kontaktdaten sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Sammelpassaktion und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Stadtgemeinde Traismauer, WWT und TWT danken herzlich für Ihre Teilnahme!

Ferien ohne Langeweile startet wieder!


JULI
**6.-10.
täglich**

Keep Moving - Sommertanzwoche mit Tanja Braunstein

Veranstalterin: Tanja Braunstein, Diplomierte Kindergartenpädagogin, Diplomierte Tanzpädagogin & Tänzerin

Anmeldung: www.keepmoving-ferientanz.jimdo.com		Kostenbeitrag: 39,- Euro / Kurs	
Treffpunkt: Städtische Turnhalle		Alter: siehe Beschreibung	
Kids (7 - 9 Jahre): 17:00 - 18:00 Uhr	Juniors (10 - 15 Jahre): 18:10 - 19:10 Uhr		
Erwachsene (ab 16 Jahren): 19:20 - 20:20 Uhr	Workout: 20:30 - 21:30 Uhr		

Vom 6.7. bis 10.7.2020 verwandelt sich die Städtische Turnhalle Trismauer für eine Woche in ein Tanzstudio. In dieser Woche haben Kinder ab 7 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, verschiedene Tanzstile für sich auszuprobieren, sich auszupeinern und in die Welt des Tanzes einzutauchen. Angeboten werden sowohl klassische als auch urbane Tanzstile sowie ein Workout.

Klassische Tanzstile: Funky Jazz, Lyrical und Contemporary

Urbane Tanzstile: Hip Hop, Streetdance, Breakdance & MTV-Dance

Workout (ab 16 Jahren)

Sämtliche Kurse sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet!

Uhrzeiten und Alter der Zielgruppen:

KIDS (7-9 Jahre), 17:00 bis 18:00 Uhr: Bereit in die Welt des urbanen Tanzes einzutauchen? Gemeinsam lernt ihr Oldschool Hip Hop Grundschritte, Breakdance bis hin zum Newschool Hip Hop, Streetdance und MTV-Dance. Täglich warten spannende, lustige und abwechslungsreiche Choreographien auf euch.

JUNIORS (10-15 Jahre), 18:10 bis 19:10 Uhr: Wir mixen erlernte urbane Tanzschritte zur Chartmusik und lassen die Sohlen glühen. Lasst uns mit denselben Tanzstilen wie die Kids mit vielen neuen Schritten und ganz viel Spaß in den Sommer starten.

ERWACHSENE (ab 16 Jahren), 19:20 bis 20:20 Uhr: Das Besondere hier ist, dass wir täglich klassische und urbane Tanzstile abwechseln. Die Woche startet mit Streetdance. Darauf folgt Funky Jazz, Hip Hop, Lyrical und am letzten Tag könnt ihr als Gruppe entscheiden, ob ihr euch in einem der 4 gehaltenen Stile „vertiefen“ wollt oder noch Breakdance oder MTV-Dance ausprobiert werden soll.

WORKOUT, 20:30 bis 21:30 Uhr: Der Sommer steht vor der Tür! Wir bringen die letzten Kilos mit einem rhythmischen Ganzkörperworkout zu energiegeladener Musik zum Schmelzen. Kein Muskel wird ausgelassen und mit super Stimmung, motivierenden Kombis und viel

Energie vergeht die Zeit viel zu schnell, ihr werdet schon sehen.

Treffpunkt: Städtische Turnhalle Trismauer, Alter Schulweg

Preis: Jeder Kurs kostet 39,- Euro!

In den 39,- Euro ist Folgendes inkludiert: 5 Einheiten von jeweils einer Stunde innerhalb einer Woche. Das heißt eine Stunde pro Tag von Montag bis Freitag (Uhrzeiten siehe vorne im Text).

Vorteilspaket: Bei einer Doppelanmeldung für die Erwachsenen und Workout gibt es einen Rabatt von 5 Euro!

Der Betrag ist am ersten Tag bar zu bezahlen.

Mitzubringen: Bequeme Sportbekleidung, Turnschuhe (für Kinder auch Gymnastikschuhe) sowie eine Trinkflasche werden empfohlen. Für das Workout sind zusätzlich eine Gymnastikmatte sowie ein Handtuch mitzubringen.

Nähere Informationen, Kontaktdaten und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage: www.keepmoving-ferientanz.jimdo.com


JULI
**13.-17.
9 - 17 Uhr**

Xund ins Leben Erlebnissportwochen Feriencamps für Kinder

 Veranstalter: XUND INS LEBEN - Gerngroß & Steiner OG
Eichenhofsiedlung 29-30, 8047 Graz/Ragnitz

AUGUST
**10.-14.
9 - 17 Uhr**

Kostenbeitrag: 45,- Euro / Kind u. Woche	Alter: 6 - 14 Jahre
Anmeldung (bis 15.6.2020): www.xundinsleben.com	

In den Sommerferien 2020 finden in unserer Stadtgemeinde wieder Feriencampwochen für 6-14 jährige Buben und Mädchen zu nachfolgenden Terminen statt:

- 13.-17. Juli 2020 - AUSGEBUCHT!
- 10.-14. August 2020

Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Was erwartet mich?

Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Wie kann ich mich anmelden?

Da einen Großteil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Elternbeitrag von EUR 45,- pro Kind zu bezahlen. Die Kosten für das Mittagessen betragen ca. EUR 6,-/Tag, wobei selbstverständlich auch gerne zu Hause gegessen werden kann. Die Anmeldung erfolgt

online unter: www.xundinsleben.com --> Feriencamps --> Anmeldung
Anmeldeschluss: 5.7.2020

Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Bei konkreten Fragen können Sie sich gerne an **StR Christoph Grünstäudl** (c.gruenstaeudl@gmail.com) wenden.



JULI

22.

17 - 20 Uhr

Reise in die Vergangenheit

Veranstalter: SPÖ Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

Schloss Trismauer, Hauptplatz 1, 17 Uhr

Anmeldung:

c.gruenstaeudl@gmail.com oder 0699 1234 1238

Kennst du die Geschichte unserer Stadtgemeinde? Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Pfeffer machst du dich auf Spurensuche durch die Innenstadt. Sogar die Ausgrabungen unter der Stadtpfarrkirche mit einem echten Grab werden entdeckt. Wie es sich für echte Entdecker gehört, gibt's zum Abschluss im Schloss Trismauer eine kleine Stärkung.



© peterschreiber.media - AdobeStock

JULI

30.

8:44 Uhr bis ca. 15:00 Uhr

Vom Korn zum Brot

Besuch der Langer-Mühle in Atzenbrugg & Brotbackworkshop

Veranstalter: VP Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

Bahnhof Trismauer; Abfahrt: 8:44 Uhr

Anmeldung:

StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, veronika.haas@netway.at
Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at
GR Sabine Strohdorfer, 0699/12341346 sabine.strohdorfer@gmail.com
Birgit Rauscher, 0680/3243133, birgitkeiblinger@gmx.at

Kostenbeitrag:

Alter:

5,- Euro / Person

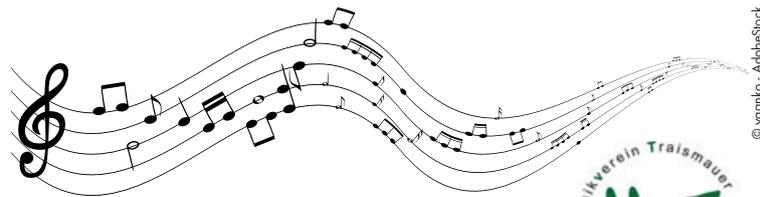
Teilnahme der Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson

Wir starten unseren Ausflug am Bahnhof Trismauer (Abfahrt: 8:44 Uhr) und fahren mit dem Zug nach Atzenbrugg. Von dort marschie-

ren wir zur Langer Mühle (www.langermuehle.at) und besichtigen diese. Dabei könnt ihr erfahren, welche Getreidearten es gibt, wie es vermahlen wird und welche Zutaten für gutes Brot benötigt werden. Sobald ihr mit dem Zug in Gemeinlebar ankommt, wartet im FF-Haus frisch gebackenes Brot mit allerlei Köstlichkeiten auf euch.

Wie richtig gutes Brot gebacken wird, könnt ihr im Anschluss ausprobieren. Gemeinsam wird Korn gemahlen, der Teig geknetet und von Hand geformt. Eure frischen, duftenden Backwaren dürft ihr nach einem Aufenthalt am Spielplatz mit nach Hause nehmen, sowie den Erfahrungsschatz rund ums Brotbacken.

Rückfahrt ab Atzenbrugg Bahnhofstetelle 11:55 Uhr,
Ankunft in Gemeinlebar 12:07 Uhr; Ende: ca. 15 Uhr



© ygnko - AdobeStock

AUGUST

1.

ab 11 Uhr

Notenjagd

Veranstalter:
Musikverein Trismauer, Donaustraße 23, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

Volksschule Trismauer, 11:00 Uhr

Anmeldung (bis 29. Juli 2020):

weiss-nicole@gmx.at oder 0650/2223 14

Alter:

Kleine Kinder bitte mit erwachsener Begleitperson

Oh Schreck - unsere Noten wurden geklaut! Mach dich gemeinsam mit den Musiker*innen auf die Suche durch Trismauer.

Alle Kinder sind zur musikalisch-fröhlichen Schnitzeljagd eingeladen. Treffpunkt ist beim Musikheim in der Donaustraße, im Anschluss gibt es dort ein kurzes Konzert samt kleiner Jause. Kleinere Kinder kommen bitte mit einem Erwachsenen.



© Charles - AdobeStock

AUGUST

6.

14 - 17 Uhr

Erlebnistag am Biohof Lindner

Veranstalter: VP Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

14:00 Uhr in der Kleinfeldgasse 21

Kostenbeitrag:

Alter:

5,- Euro / Person

Teilnahme der Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson

Anmeldung:

StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, veronika.haas@netway.at
 Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at
 GR Sabine Strohdorfer, 0699/12341346 sabine.strohdorfer@gmail.com
 Birgit Rauscher, 0680/3243133, birgitkeiblinger@gmx.at

Der Obstbaubetrieb (Wachaustraße 30, 3133 Wagram ob der Traisen - www.fischer-abhof.at) erwartet euch mit besonderen Attraktionen: die sehr seltene Schafrasse Old English Babydoll Southdown Schafe sind wahre Rasenmäher in Obst- und Weingärten und wollen auch gestreichelt werden. Lasst euch überzeugen, diese Tiere sehen aus wie Teddybären und liefern wertvolle Wolle.

Die Vielfalt der Obstprodukte des Betriebes kann verkostet werden. Der Bio-Landwirt erklärt euch die Besonderheiten dieser Produktion und die Verarbeitung zu verschiedenen Obstprodukten.

Bevor es nach Hause geht, besuchen wir noch den Generationenspielplatz in Wagram. Ende: ca. 17 Uhr



© Die Garten Tulln

volkspartei
traismauer

AUGUST

18.

8:44 Uhr bis
ca. 15:11 Uhr

Mit dem Ruderboot zur Garten Tulln und dem Baumwipfelweg

Veranstalter: VP Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt:

Bahnhof Trismauer; Abfahrt: 8:44 Uhr

Anmeldung:

StR. Ing. Veronika Haas, 0676/4211209, veronika.haas@netway.at
 Ing. Martina Pipp, 0676/3584094, martina.pipp@gmx.at
 GR Sabine Strohdorfer, 0699/12341346 sabine.strohdorfer@gmail.com
 Birgit Rauscher, 0680/3243133, birgitkeiblinger@gmx.at

Kostenbeitrag:

7,50 Euro

Alter:

Teilnahme der Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson

Wir starten diesen Tag mit einer Zugfahrt und wandern vom Stadtzentrum zur Gartenschau.

Neben den 42 Schaugärten (www.diegartentulln.at) bietet „Die Garten Tulln“ (Eintritt und Führung pro Kind: 7,50 Euro) einen spektakulären Baumwipfelweg, der aus einer Höhe von 30 m über dem Boden durch den Auwald führt.

Weiters erwartet ein naturnahes Spielparadies auf große und kleine Abenteurer. Um 11 Uhr werden wir eine 1-stündige Tour durch die Garten Tulln erleben, um gemeinsam Spannendes, Lustiges und Lehrreiches zu erfahren.

Wir fahren mit dem Zug und wandern vom Stadtzentrum zur Gartenschau. Die Teilnehmer können auch ein Ruderboot oder Tretboot mieten und am Altarm der Donau die Au durchqueren.

Rückfahrt vom Bahnhof Tulln Stadt um 14:29 Uhr,
Ankunft in Trismauer 15:11 Uhr.



AUGUST

20.

10-17 Uhr

Tischtennis: Tag der Jugend

Veranstalter: ATUS Trismauer-Sektion Tischtennis,
Wiener Straße 38b, 3130 Herzogenburg-Oberwinden

Anmeldung (bis 18. August 2020):

fam.ast@aon.at oder 0676/6600415

Kostenbeitrag:

Freie Spende

Treffpunkt:

Städtische Turnhalle, Alter Schulweg

Alter:

Kinder ab 5 Jahren

Die Kinder können in der Zeit von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr das Tischtennis-Spielen ausprobieren! Getränke werden vor Ort bereitgestellt. Erwachsenenbegleitung nicht zwingend notwendig.



AUGUST

21.

15 - 9 Uhr

Eine Nacht im Feuerwehrhaus

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Stollhofen,
Stollhofner Hauptstraße 19, 3133 Trismauer

Anmeldung:

c.gruenstaeudl@gmail.com od. 0699/1234 1238

Teilnehmeranzahl:

max. 25 Kinder

Treffpunkt:

FF Haus Stollhofen, Stollhofner Hauptstraße 19

Alter:

6 - 14 Jahre

Die Nacht im Feuerwehrhaus bietet den Kindern Lagerfeuer mit Grillerei, Nachtwanderung, Wasserspiele mit den Geräten der Feuerwehr uvm.

Die Veranstaltung beginnt am 21. August 2020 ab 15 Uhr und endet am Folgetag um ca 9 Uhr. Mitzunehmen sind: Schlafsack, Gewand zum Wechseln, evtl. Regenschutz.

Alle Termine bzw. eventuelle Updates finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer www.trismauer.at

Einfach in der Kategorie „Ferien ohne Langeweile“ eingeben und mehr erfahren!



AUGUST
24.-28. **Tenniscamp**
 täglich SC-Trismauer-Sektion Tennis

Veranstalter: SC-Trismauer-Sektion Tennis,
 Donaustraße 56, 3133 Trismauer

Anmeldung: Herr Rado Staba, 0664/5135857	Kostenbeitrag: 89,- Euro / Pers.
Treffpunkt: SC Tennisanlage, Donaustraße 56	Alter: ab 6 Jahren

Der SC Trismauer Tennis lädt auch heuer wieder zum Sommercamp mit einem ausgebildeten Tennislehrer ein. Die Gruppen werden nach Alter und Können zusammengestellt. Am Freitag gibt es ein Abschlussturnier mit netten Preisen.



AUGUST
24.-28. **Auf den Spuren der alten Römer**
 7:30 - 17 Uhr

Veranstalter: Family Business/Family Business Childcare,
 Schulgasse 3, 3100 St. Pölten

Anmeldung: info@kinderbetreuung.at / cp@kinderbetreuung.at	Elternbeitrag inkl. Essen: 95,- Euro / Pers.
Treffpunkt: Schloss Trismauer, Hauptplatz 1	Alter: 6 - 11 Jahre

Die Stadtgemeinde Trismauer hat eine „altrömische“ Vergangenheit mit tatsächlich römischen Wurzeln, die sich an fünf Punkten im Ort schon heute mit lebensgroßen „sprechenden“ Römern darstellen.

Programm:

1x Führung zu den römischen Fundstellen (Stadtmauer, Stadttor etc...), Rätselralley, Kochen, Sprache, Schmieden, „altrömische Spiele“, zeichnen, Toga binden, Lorbeerkranz basteln und am Freitag: „Römerfest“

Die Hygienemaßnahmen werden laut Hygienerichtlinien für Schulen eingehalten. **Telefonische Rückfragen: 0800 20 20 99 (kostenlose Kinderbetreuungs-Hotline).**

Family Business sendet ein Anmeldeformular auf Anfrage zu. Anmeldung und Bezahlung über Family Business: **cp@kinderbetreuung.at** und **info@kinderbetreuung.at**



SEPTEMBER
2. **Ausflug in den Familypark**
 ganztags

Veranstalter: SPÖ Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt: Sportplatz Trismauer, Abfahrt 7:30
Anmeldung: c.gruenstaeudl@gmail.com oder 0699 1234 1238
Kostenbeitrag: Tagesticket (ab 3 Jahren) 23 Euro (Gruppentarif); unter 3 Jahren: freier Eintritt

Nur wenige Kilometer vom Neusiedler See und der Seestadt Rust entfernt, bietet der Familypark auf 145.000 m² zahlreiche Attraktionen für alle Altersstufen. In vier Themenwelten – die Erlebnisburg, der Märchenwald, der Bauernhof und die Abenteuerinsel – lädt Parkmaskottchen Kater Filippo Jung und Alt zu einer abwechslungsreichen Entdeckungsreise voll Spaß und Action ein. Zusätzlich zu den über 29 Fahrattraktionen bietet der Familypark zahlreiche weitere Abenteuer, wie Erlebnis- & Wasserspielplätze, Klettergärten, Musiktheater und Mitmachspiele, bei denen es viel zu entdecken gibt. Das gesamte Parkareal ist durchzogen von idyllisch gestalteten Parklandschaften, die mit farbenprächtigen Beeten, Bachläufen und phantasiereichen Baumschnitten den Parkbesuch bereichern. Die Buskosten übernimmt die Stadtgemeinde Trismauer.



SEPTEMBER
3. od. 4. **Zirkus erleben im Circus Pikard**
 8 - 13 Uhr

Veranstalter: SPÖ Trismauer, Wiener Straße 8, 3133 Trismauer

Treffpunkt: Sportplatz Trismauer, Donaustraße 28	
Anmeldung: c.gruenstaeudl@gmail.com oder 0699 1234 1238	
Kostenbeitrag: 19,- Euro / Tag	Alter: 6 - 12 Jahre

Hast du Lust auf ein paar Stunden Zirkusleben? Auch heuer können Kinder von 6 - 12 Jahren Zirkusluft schnuppern, und den Zirkusalltag erleben, wie er wirklich ist! Lerne Kunststücke, Akrobatik, Hula Hoop drehen, Jonglieren, Showtanz oder ein Clown zu sein. Du bist der Star in der Manege!

Musikschule Traismauer – wieder geöffnet!

■ Wie alle Bildungsinstitutionen musste auch die Musikschule Traismauer ab Mitte März den Unterricht für mehrere Wochen einstellen. Innerhalb kürzester Zeit stellte das gesamte Team rund um Musikschulleiter Andreas Rauscher auf Onlineunterricht um. In den darauffolgenden 9 Wochen fand der Unterricht ausschließlich über unterschiedlichste Medien per PC, Laptop usw statt.

Die Musikschule Traismauer hat in enger Zusammenarbeit mit der Region Musikschul-Mitte die moderne Kommunikation und Unterrichtsmöglichkeiten erarbeitet und durchgeführt. Der persönliche Kontakt, das persönliche Coaching stand zwischen Musikschullehrern und Eltern, Schülern gleich an erster Stelle.

Da niemand die Dauer der Schließung einschätzen konnte, war es sehr wichtig, den Onlineunterricht auf feste Beine zu stellen. Leider gab es dennoch Grenzen, so konnten einige Fächer wie Tanz, musikalische Früherziehung, Kooperationsgruppen wie Bläserklassen nicht durchgeführt werden. Für diese Fälle wird es auch von Seiten der Stadtgemeinde Traismauer keine Musikschulvorschreibungen geben.

Um ein Gutes an diesen 9 Wochen zu sehen: die Motivation, die Begeisterung zur Musik konnten wir gemeinsam aufrechterhalten, vor allem aufgrund der Unterstützung der jeweiligen Elternteile und Pädagogen. Dennoch haben sich alle über die Meldung des Wiederaufnehmens des Unterrichts vor Ort gefreut, und trotz der spe-

ziellen und vielen Vorschriften ist die Freude am gemeinsamen Musizieren von Lehrer und Schüler ungetrübt.

Folgend noch die drei Phasen der Aufnahme des Unterrichts in den Musikschulen:

Phase 1 – ab 18. Mai 2020:

Präsenzbetrieb von max. 50% pro Lehrenden für Einzelunterricht in allen Hauptfächern ausgenommen Blasinstrumente und Gesang, in der Zweier-Gruppe alternierend im zweiwöchentlichen Betrieb (Verdünnung).

Phase 2 – ab 3. Juni 2020:

Präsenzbetrieb von max. 50% pro Lehrenden für Einzelunterricht in allen Hauptfächern inkl. Blasinstrumente und Gesang sowie im Kleingruppenunterricht (max. 4 Kinder/Jugendliche) in allen Hauptfächern ausgenommen Blasinstrumente und Gesang sowie Musikkunde.

Phase 3 – ab 15. Juni 2020:

Frequenzerhöhung des Einzel- und Kleingruppenunterrichts in allen Hauptfächern sowie im Klassenunterricht.

Die Eltern der Musikschüler wurden von der Musikschulleitung



von den umfassenden Maßnahmen stets aktuell informiert.

Schnupperstunden jederzeit möglich

Für jene Eltern und Kinder, die ein Interesse am Erlernen eines Musikinstruments haben, gibt es

die Möglichkeit, jederzeit einen Schnuppertermin zu erhalten. Mit einer E-Mail an die Adresse info@musikschuleTM.at können Sie mit der Musikschule Kontakt aufnehmen. Der jeweilige Instrumentallehrer wird sich bei Ihnen melden. Das Team der Musikschule freut sich auf Ihre Anfragen!

Schüler bauten Gartenzaun der Schulsportanlage



Stolz auf das Projekt „Gartenzaun“: SR Herbert Gorth, Gerhard Grundhammer, Gerhard Engl und die SchülerInnen

■ Der in die Jahre gekommene Gartenzaun zwischen Volksschule und Mittelschule Traismauer musste erneuert werden. SR Herbert Gorth und seine Schüler der unverbindlichen Übung „Technisches Werken“ fertigten einen neuen Gartenzaun aus Lärchenholz. Sie konnten wegen Corona die letzten Zaunfelder nicht mehr selbst montieren, daher sprangen die Schulwarte und Heizermännchen des Wirtschaftshofes ein, und montierten die noch fehlenden Elemente.

Stadtbücherei Trismauer ist wieder geöffnet

■ Seit dem 18. Mai 2020 darf die Stadtbücherei Trismauer wieder die Türen öffnen, allerdings nur nach Terminvereinbarung.

In den ersten Wochen haben bereits viele Menschen die Terminangebote genutzt und Bücher retourniert und neuen Lesestoff ausgeliehen. Das Team der Stadtbücherei freut sich darüber: „Es war schön zu hören, wie sehr Sie die Stadtbücherei schon vermisst haben - das tut gut zu hören und bestärkt uns sehr in unserer Arbeit.“

Die Bedingungen für die Damen der Stadtbücherei waren durchaus herausfordernd: Da sich die Stadtbücherei in einem Schulgebäude befindet, konnte kein laufender Betrieb aufrecht erhalten werden. Daher mussten Termine vereinbart werden.

Ab 15. Juni 2020 kann die Stadtbücherei zu einem geregelten Betrieb zurückkehren. Die Öffnungszeiten sind ab dann: Mittwoch und Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr, Sonntag von 10:00 – 12:00 Uhr.

Das Team achtet bei jedem Besuch darauf, dass alle Schutzmaßnahmen wie Händehygiene, Mund-Nasen-Schutz, Abstandsregelung eingehalten werden können. Außerdem befinden sich alle Bücher, die retour kommen, 72 Stunden lang in Quarantäne. Daher kommt es manchmal zu Wartezeiten, auch bei Neuerscheinungen.

Außerdem gibt es in den Ferien wieder den beliebten Eis-Pass für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Für jeden Besuch gibt es einen Stempel, sobald der Pass voll ist, können sich die jungen Leseratten eine kostenlose Kugel Eis im Café Herbert's holen.

Tanja Warlich, Leitung der Bücherei dazu abschließend: „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Sommer und bedanken uns für Ihre Geduld und Treue in den letzten Wochen!“



Das Team der Stadtbücherei Trismauer freut sich auf Ihren Besuch.

Klöppelkongress im Oktober



■ Der Verein Klöppeln und Textile Spitzenkunst in Österreich ist guter Dinge, dass der Kongress Anfang Oktober wie geplant stattfinden kann.

In der Ausstellung können Handarbeiten sowie alte Spitzen aus dem Vereinsarchiv bewundert werden. Darüber hinaus gibt es Vorträge, einen Festabend und auch eine Sonderausstellung aus der Slowakei. Eine Produktausstellung der Händler rundet den Kongress ab.

Der Trismauer Spitzenwein 2020 mit handgeklöppelten Etiketten ist in limitierter Stückzahl erhältlich.

Ausflugs



Radwege und -touren, umgeben von der wunder

■ Raus aus dem Alltag, mit einem Picknickkorb einen gemütlichen Fahrradausflug machen oder sportlich in die Pedale treten. Trismauer, die Traisen und die umgebenden Weinberge bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten, mit dem Fahrrad die Gegend zu erkunden. Damit die Fahrradtour zum Genuss wird, haben wir Tipps zusammengestellt.

Die Umgebung entdecken

Ferne Urlaubsländer sind uns teilweise bekannter, als die eigene Umgebung. „Gerade dieser Sommer bietet sich an unsere schöne Gemeinde einmal mit dem Fahrrad zu erkunden und vielleicht auch neue Plätze zu entdecken. Durch Trismauer führen wunderbare Radwege und -routen“, freut sich Bürgermeister Herbert Pfeffer. In der Tourismusinformation im Schloss können Sie nun auch lässige Drahtesel für einen gemütlichen Radausflug ausleihen. Oder wollen Sie das besondere Fahrgefühl eines e-Bikes erleben? Auch dieses können Sie von KTM in der Tourismusinformation (www.weinartzone.at) ganz einfach ausborgen und anspruchsvollere Touren durch unsere Weinberge machen.

Streckenlängen richtig einschätzen

Damit eine Radtour nicht zur Qual wird, sollten Streckenlänge, Höhenmeter, Fahrzeit aber auch Pausen gut geplant werden. Die Durchschnittsgeschwin-

digkeit beim Radfahren beträgt im Schnitt 10-20 km/h. Planen Sie die Tour entsprechend dem Fitnessgrad, dem Gelände und der gewünschten Dauer. Oder Sie lassen sich führen von der WeinCoolTour! Eine App hilft Ihnen abseits der bekannten Routen, die Landschaft zu genießen und gibt Ihnen detaillierte Informationen über die Strecke sowie über lässige Plätze zum Verweilen, die Sie so noch nicht kannten.

Radausflüge mit Kindern gut vorbereiten

Machen Sie regelmäßig mit Ihren Kindern Radausflüge und nutzen Sie auch das Rad bei kurzen Strecken im Alltag. „Dadurch wird das Radfahren selbstverständlich und alltäglich und das



Tipps zur Fahrradwartung und -reparatur



© Stefan Obenaus

Nur ein sauberes und gut gewartetes Fahrrad fährt sich effizient, funktioniert leichtgängig, zuverlässig und störungsfrei.

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Prüfen Sie, ob die Kette ordentlich geschmiert ist.
- Überprüfen Sie das Spiel des Bremshebels.
- Überprüfen Sie die Stecker des Lichtkabels an den Leuchten und am Dynamo ebenso, wie die gesamten Schraubenverbindungen des Rades.
- Achten Sie auf ein richtig gespanntes Schaltseil.
- Kontrollieren Sie mit Hilfe angezogener Bremse und Vor- und Zurückrütteln des Lenkers, ob der Steuersatz angezogen werden muss.

Trotz kleiner eigener Reparaturen ist anzuraten, einmal im Jahr ein Service beim Radhändler machen zu lassen.



Weitere Informationen
Tel. 02742 219 19, radland@enu.at, www.radland.at

tipps für den Rad-Sommer



© David Schreiber Photography

schönen Landschaft rund um Trismauer, warten darauf, mit dem Drahtesel erkundet zu werden.

Fahrrad auch in späteren Jahren ein beliebtes, nachhaltiges Verkehrsmittel“, weiß Umweltstadtrat Rudi Hofmann. Damit der Radausflug den Kindern richtig Spaß macht, sollten Sie kurze, ebene Touren mit vielen Pausen und Möglichkeiten zum Spielen planen. Radausflüge sind mit Kindern jeden Alters möglich – von der Mitnahme im Kindersitz oder Radanhänger bis hin zum „Selber-Radeln“ mit Trailerbike und Kupplungssystem oder auf dem eigenen Fahrrad.

In Niederösterreich gibt es mit „Radeln für Kids“ 14 besonders familienfreundliche Radrouten. Diese Strecken sind sicher und leicht zu bewältigen, da sie abseits vom Straßenverkehr geführt werden und kaum Steigungen

aufweisen. Darüber hinaus gibt es auf den Strecken viel zu sehen und zu entdecken. Die Strecken sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet und weisen eine Länge zwischen zwei und 39 Kilometer auf.

Mit leichtem Gepäck radeln

Für gelegentliche Tagesausflüge alleine oder zu zweit, reicht meist ein Radrucksack, um Regenschutz, eine kleine Jause, etwas zu trinken und Radwerkzeug einzupacken. Wer häufiger mit dem Rad auf Reisen geht und auch mehrtägige Touren unternimmt, sollte sich Packtaschen für den Gepäckträger, Lenker oder die Sattelstütze zulegen.

Damit der Ausflug nicht unglück-

WIR LEBEN nachhaltig

lich endet, sollten ein Erste-Hilfe-Set, eine passende Radkarte, eine Luftpumpe, Reifen flickzeug beziehungsweise ein Reserve-schlauch immer mit im Gepäck sein.

Aufs Trinken nicht vergessen

Beim Radeln kann man bei großer Hitze ganz schön ins Schwitzen kommen. Der Flüssigkeitsverlust muss für einen ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt ersetzt werden, denn Flüssigkeitsmangel kann zu Kopfschmerzen und/oder Muskelkrämpfen führen. Sie sollten beim Fahrradfahren möglichst kontinuierlich in kleinen Schlucken trinken. Wichtig ist, dass das Getränk gut bekömmlich und nicht zu kalt ist. Ideale Getränke sind Wasser und stark verdünnte Säfte. Diese

sorgen für einen raschen Flüssigkeitsersatz und sind gut verträglich. Softdrinks, Energy Drinks oder pure Fruchtsäfte sind als Flüssigkeitsersatz nicht gut geeignet.

Weitere Informationen zum Thema „Radlausflüge“ erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder unter www.wir-leben-nachhaltig.at oder www.radland.at

Radeln ist nicht nur gut für unsere Gesundheit und unsere Geldbörse. Vor allem freut sich aber die Umwelt und das Klima über jeden Kilometer, der statt mit dem Auto mit dem Fahrrad zurückgelegt wird. 8 Mio. Radkilometer werden allein in Niederösterreich pro Woche zurückgelegt. Dies entspricht einer Einsparung von 1.465 Tonnen CO₂. Treten auch Sie in die Pedale und schützen Sie unser Klima für unsere Kinder und Kindeskinde. Jeder Kilometer zählt!



Weinbergradeln, WeinCoolTour & WeinBergSchmecken



■ Wenn regionale Schmankerl mit ausgezeichneten Weinen an den schönsten Weingarten-Platzerln zusammentreffen, dann nennen wir es WeinBergSchmecken. Wer WeinBergSchmecken mit Rad oder Wandern entlang lässig gestalteter Plätze kombiniert, ist in der WeinCoolTour angekommen.

Ob zu Fuß oder mit einem E-Bike der Tourismusinformation und Gebietsvinothek WeinArtZone, die WeinCoolTour führt Sie vorbei an lässigen Plätzen die zum Verweilen einladen.

Gemeinsam mit Direktvermarktern und Gastrobetrieben der Region haben wir Ihr persönliches Genusskisterl zusammengestellt. Wer möchte kann unser Picknick-Lieferservice in Anspruch nehmen. Wer sich einen Schlüssel aus der WeinArtZone mitnimmt, um die WeinCoolTour so richtig zu genießen, findet einen Weintresor vor, der dazu einlädt, die Weine der Region zu verkosten oder einfach ein Flascherl zu genießen.

Informationen zu WeinCoolTour & WeinBergSchmecken in der
 Tourismusinformation / Gebietsvinothek WeinArtZone
 Kontakt: 02783/8555 • vinothek@weinartzone.at • www.weinartzone.at
 E-Bike-Verleih: halber Tag 18,- Euro, ganzer Tag 28,- Euro

Epidemien im Vergang

■ Unsere Heimatstadt Traismauer und die Umgebung wurden schon häufig in verschiedenen Zeitepochen von Epidemien heimgesucht. Allen voran ist die Pest (lateinisch *pestis* = Seuche, Epidemie) zu nennen. Sie wurde auch „Contagion“ (= Ansteckung, Infektion), der „Schwarze Tod“ oder einfach als „hitziges Fieber“ bezeichnet. Die Pest ist eine Krankheit die ursprünglich von Tier auf Mensch und später von Mensch zu Mensch übertragen wurde, so wie heute die Virusinfektion Covid-19.



Beinahe alle an der Pest Verstorbenen wurden im Garten des Spitals (Friedhofareal hinter Elektro-Stöger) begraben.

Aus den uns erhalten gebliebenen schriftlichen Quellen zu unserer Ortsgeschichte gibt es zahlreiche Berichte aus verschiedenen Seuchenzeiten, auf alle kann hier aus Platzgründen nicht Bezug genommen werden. Pfarrmatrik und Ratsprotokoll der Jahre 1679/80 geben uns heute Einblick in eine Zeit, als die Pest hier grassierte und man schon wusste, wie ansteckend diese Krankheit ist. Am 21. August 1679 wird vom Marktrichter Johannes Nicola Petin verkündet, dass es „nit allein zu Wienn starckh sterben thuet, sondern auch an etlichen Orthen auf dem Landt“. Daraufhin wird sofort dem Torwart Hannß Khupffer beim Wienertor (Römertor) bei Strafe aufgetragen, keinen Ortsfremden mehr einzulassen, im Gemeindewirtshaus auf der Landstraße (heute Nibelungenhof Melichar) dürfen keine armen oder kranken Leute mehr Herberge nehmen, der Botenritt nach Linz und Regensburg wird sofort eingestellt, Jahrmärkte und Kirtage werden nicht mehr zugelassen. Der samstägliche Wochenmarkt im Markt Traismauer, eine wichtige Einnahmequelle, wird nun außerhalb der Marktmauern vor dem Fleischtor (Kremsertor) abgehalten.

Das erste Pestopfer ist hier am 9. September 1679 verzeichnet, es war Sabina Baur, 14 Jahre alt, Magd bei Johann Hezendorffer. Opfer der Seuche wurden damals auch die Wirtin des Gasthauses „Zum Schwan“, Polixena

Stegmillner, der Stundenrufer, der Totengräber, und viele mehr. Am 17. Oktober 1679 stirbt der hiesige Bäckermeister Andreas Gras[s] und am 22. Oktober darauf seine Gattin Eva an der Pest. 1674, also 5 Jahre vor seinem Tod, ließ dieser Bäckermeister das sogenannte „Bäckerkreuz“ an der Straße nach Gemeinlebern (neben dem heutigen Penny-Markt) aufrichten, wie der Inschrift zu entnehmen ist. Die Erzählung, das Bäckerkreuz wäre in Erfüllung eines Gelübdes von der Familie Grasl aufgestellt worden, weil sie von der Pest verschont blieb, ist damit eindeutig widerlegt. Der Hinweis auf den hl. Sebastian in der Inschrift bedeutet, dass Andreas Grasl ein Sodale (=Mitglied) der Traismauer Sebastiani-Bruderschaft war.

Die an der Pest Verstorbenen sind in dieser Zeit, wie in den Matriken verzeichnet, beinahe alle im Garten des Spitals (heute Friedhofareal hinter Elektro-Stöger) begraben worden. Die pestkranken Bewohner wurden in das Spitalgebäude in Quarantäne gebracht, wo sie auch zumeist ver-

starben. In den Sterbematriken 1679/80 sind an die 50 Pestopfer vermerkt, jedoch sind die Eintragungen äußerst lückenhaft. Am 4. Oktober 1679 wird der Pfarrhof als „inficirter Orth“ bezeichnet und weil der Kaplan mit der gesunden Bevölkerung Kontakt hält, suchen die Traismaurer um einen anderen Geistlichen an - vergeblich. Wer im Pfarrhof infiziert war ist ungewiss, jedenfalls gibt es in der 1. Hälfte des Jahres 1680 kaum Eintragungen im pfarrlichen Sterberegister. Die letzten Pesttoten wurden am 28. Dezember 1680 eingetragen: „Den 28. disß zwen Pindtergesölln in dem Saylerischen Hauß zu Mitterndorff an der Contagion in einer Nacht gestorben“. Erst im Frühsommer 1681 normalisierte sich das öffentliche Leben wieder.

Die letzte Pestepidemie von 1713 verlief für die Traismaurer, ohne große Opferzahl zu fordern. Pfarrer Johann Matthias Jacobi und Cooperator Wilhelm Schreder berichten im Jänner 1714, dass vom 4. September bis 21. November 1713 hier nicht mehr als 4 Personen an der Contagion verstorben sind und „keine einzige Person in solcher verdächtigen Krankheit weder erkrankt noch vielwediger gestorben und also über acht Wochen von solchen Übel in Markt allhier in geringsten was zu verspüren sei“.

Im 19. Jahrhundert wütete bei uns 1866 die Cholera, häufig nur als Brechdurchfall oder Darmkatarrh als Todesursache verzeichnet. An der Cholera verstarben im Mauthäusl bei der Traisenbrücke im Dezember 1866 innerhalb von 3 Tagen Aloisia, Anna und Rosa Laugart, die Gattin und zwei Töchter des damaligen Mauteinnehmers. 1874 grassierte



An der Cholera verstarben im Mauthäusl an der Traisenbrücke im Dezember 1866 innerhalb von 3 Tagen Aloisia, Anna und Rosa Laugart, die Gattin und zwei Töchter des damaligen Mauteinnehmers.

n unserer enheit



Der hiesige Bäckermeister Andreas Gras[s] ließ 5 Jahre vor seinem Tod das sogenannte „Bäckerkreuz“ an der Straße nach Gemeinlebarn (neben dem heutigen Penny-Markt) aufrichten.

eine Blattern (=Pocken)-Epidemie, die hauptsächlich Kinder traf. Im Haus Nr. 7 (heute Kirchengasse 3, Phil's Druckstudio) verstarben jedoch innerhalb 2 Wochen Vater und Sohn an den Blattern, der 6-jährige Carl und der 40-jährige Franz Edlinger.

Diphtherie, damals „häutige Bräune“ genannt, Typhus und Scharlach traten in Trismauer und Umgebung in epidemischer Form im 19. Jhd. häufig auf. Während des I. Weltkriegs, im Jänner 1915, bewirbt die „Erste NÖ Hauerrinnung Trismauer“ ihre Rotweine mit dem Beisatz: „Bei Ruhr- und Choleraanfällen gilt roter guter Naturwein seit jeher als ein ausgezeichnetes Gegenmittel und auch als Stärkungsmittel“.

Unser Online-Archiv, die Topothek Trismauer braucht die allgemeine Mithilfe, um mit alten Ansichten und Zeitdokumenten unsere Ortsgeschichte zu weiterhin aufzuklären und zu vertiefen. Bitte stellen Sie Kopien Ihrer „Schätze“ in diesem Sinne zur Verfügung. Diese dringende Bitte ergeht auch an alle Vereine!

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder.

Unser Archiv - Heimatgeschichte

Die moderne Geschichtsforschung rückt seit einiger Zeit das Gesamtphänomen „Mensch in seinem sozialen Umfeld“ in den Mittelpunkt ihres Interesses. Deswegen gewinnt auch die gewissenhafte Aufarbeitung von Urkunden stärkere Gewichtung, denn aus ihnen lassen sich wichtige Erkenntnisse für die Ortsgeschichte ableiten.



Wussten Sie schon, was ein Raittung ist?

In Trismauer wurden im Dachgeschoß des alten Rathauses zahlreiche spannende historische Dokumente gefunden. Diese erweisen sich als wertvoller Bestandteil unserer Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und ermöglichen eine spannende Zeitreise in den damaligen Alltag. Auch Einzelschicksale von durchreisenden Fremden und Trismauerer Bürgern sind darin enthalten.

Trismauer verfügt noch heute über eine vielfältige, bunte und lebendige Vereinskultur. Zu einem der ältesten, und damals weitem bekannten Vereine zählte der durch den K&K Eisenbahnbau 1885 aufgelöste Tris-

mauer Schützenverein, aus dessen Kontext wir den Begriff „Raittung“ gewählt haben.

Raittung: Vereinfacht gesagt handelt es sich um einen mittelalterlichen Aufbewahrungsort von Rechnungen und Belegen städtischer Ämter (Archiv) oder um (Rechnungs-)Belege selbst. In unserem Falle handelt es sich um zwei Dokumente der „Vereinsbuchhaltung“ unseres ehemaligen Schützenvereins. Beide Raittungsbelege (im Bild) stammen aus dem 17. und 18. Jahrhundert und sind Zahlungsbestätigungen über die Leistungen, die in bar und in mehreren Fällen sogar in Fässern Wein beglichen wurden.

Covid-19 - Besonderer Schutz für Risikogruppen

Um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Vorerkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-Krankheitsverlauf darstellen, bestmöglich zu schützen, hat die Regierung besondere Schutzmaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahmen reichen von einem Anspruch auf Homeoffice, über Veränderungen der Arbeitsbedingungen bis zu einer möglichen befristeten Dienstfreistellung. Diese Regelungen gelten vorerst bis Ende Juni 2020.

Personen, die zur Risikogruppe zählen, wurden bereits durch ein Schreiben der Sozialversicherung informiert. Sollten Sie kein Schreiben erhalten haben und der Ansicht sein, dass Sie aufgrund von Vorerkrankungen oder laufenden Behandlungen zur Risikogruppe gehören, sollten Sie mit Ihrem behandelnden Arzt Kontakt aufnehmen und mit diesem die Möglichkeit einer individuellen Risikoanalyse besprechen. Weder das Schreiben der Sozialversicherung, noch das Risikoattest bedeuten jedoch, dass Sie automatisch vom Dienst freigestellt sind. Vielmehr müssen die Unternehmer gemeinsam mit den betroffenen Beschäftigten geeignete Schutzmaßnahmen abklären. Wenn möglich, sind besondere Vorkehrungen am Arbeitsplatz umzusetzen oder ist Home-Office zu vereinbaren. Sollte all das nicht möglich sein, muss der Arbeitnehmer vom Dienst freigestellt werden, wobei der Anspruch auf Fortzahlung des bisherigen Entgelts bestehen bleibt. Sofern die Frei-



Chyba & Engelmayer Rechtsanwältinnen OG - Rechtsberatung in der Sprechstunde in 3133 Trismauer, Gartenring 32.

Kontaktaufnahme unter +43 2742/ 83235 oder per Email kanzlei@ce-recht.at, www.ce-recht.at

stellung aufgrund eines Arzt-Attestes erfolgt, erhalten Unternehmen die Lohnkosten inklusive der Lohnnebenkosten zur Gänze von der Sozialversicherung ersetzt.

Sollten Sie dazu oder generell zu Covid-19 Rechtsfragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

#comebackstronger

die SPORTUNION Trismauer meldet sich zurück!



#comebackstronger mit der SPORTUNION Trismauer.

■ Nach der wohl längsten Bewegungspause seit Jahren meldet sich die SPORTUNION Trismauer ab dem 15. Juni 2020 mit einem vielfältigen Bewegungsprogramm für den Sommer zurück.

Die Corona-Krise hat die Einstellungen zu Bewegung und Sport bedeutend verändert. Was schon lange nachgewiesen ist, wurde durch den Corona-Lockdown wieder in unser Bewusstsein gerückt. So wirkt regelmäßige Bewegung in all seiner Vielfalt auf unser Wohlbefinden, wie es kaum ein Medikament kann. Somit stellen Bewe-

gung und Sport einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Gesundheit dar. Sportliche Aktivitäten beeinflussen unsere Körpersysteme auf unterschiedlichen Ebenen, wie Atmung, Herz, Kreislauf, Immunsystem, Muskeln und Knochen und heben außerdem die Stimmung. Die Menschen sehnen sich jetzt einfach wieder nach regelmäßi-

ger Bewegung und mehr sozialen Kontakten, davon ist Erika Loichtl (Präsidentin der SPORTUNION Trismauer) überzeugt. Aus diesem Grund startet die SPORTUNION Trismauer am 15. Juni 2020 für 10 Wochen mit einem breitgefächerten Sommerprogramm, im Zuge der Kampagne #comebackstronger der SPORTUNION Österreich.

Ziel soll sein, die Bevölkerung nach der Corona-Krise wieder fit zu machen.

Über den ganzen Sommer hinweg finden bei Schönwetter für alle Mitglieder der SPORTUNION Trismauer, KOSTENLOS

zahlreiche Bewegungskurse im Freien statt. Dazu zählen Angebote wie Gesunder Rücken, Pilates, Power-Yoga, Intervalltraining, Sesselgymnastik für Senioren. Unsere jüngeren Mitglieder dürfen sich am Donnerstag, das ist der Kindertag, auf „Fundance for Kids“, KIGA'S – Kindergartenkinder in Bewegung und MOKI's, ein Angebot für Volksschulkinder freuen.

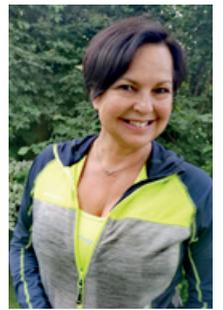
#comebackstronger lautet unser Motto! Wir tauschen den Turnsaal einfach gegen die freie Natur und bringen wieder regelmäßige Bewegung in den Alltag zurück!

SPORT
UNION
TRISMAUER



Kontakt: Erika Loichtl
Mail: fitness@union-trismauer.at

Nähere Details zu den Bewegungskursen im Freien: www.union-trismauer.at



Erfolgreiche Saison des ATUS Trismauer Tischtennis

■ Für die Sektion Tischtennis des ATUS Trismauer verlief die Saison recht erfolgreich. Leider wurde sie frühzeitig abgebrochen.

Im **Bewerb Senioren 70+** waren die Brüder Walter und Gerhard Ast eine Klasse für sich, sie verloren nur ein Einzelspiel. Durch diesen Sieg in der Seniorenklasse 70+ hat die Sektion Tischtennis bis dato alle Seniorenklassen (40+; 50+, 60+ und 70+) zumindest einmal gewonnen.

Reinhard Artner und Walter

Ast waren im **Bewerb Senioren 50+** nur Außenseiter, gewannen diesen Titel jedoch mit viel Kampfgeist, überragend spielte Reinhard Artner, er verlor keines seiner Spiele.

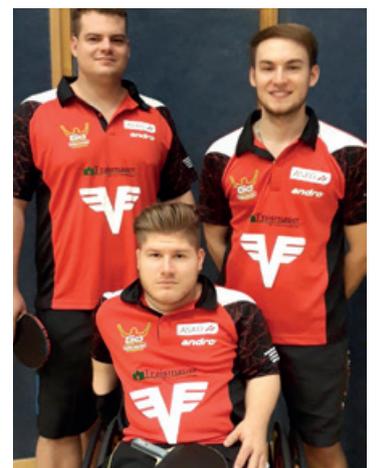
Unterliga Mitte A: die Meisterschaft wurde leider abgebrochen (Corona Virus).

Meistertitel für Trismauer 1: Gerhard und Walter Ast, Reinhard Artner. Nach 13 Runden führte ATUS Trismauer 1 mit 6 Punkten Vorsprung auf Wördern 1.

1. Klasse Mitte A: Nach einem starken Beginn in der Rückrunde lag unser Team auf Platz 1. Leider wurde die Meisterschaft abgebrochen, es zählt leider der Herbsdurchgang: 4. Platz ATUS Trismauer 2: Patrick Fessl, Patrick Caha und Andreas Berger.

3. Klasse Mitte: Neben David Schreiber kamen noch Martin Dostalík, Harald Schörgmayr, Heinz Lukaschek sowie Lukas Pöll zum Einsatz, dieser überraschte mit dem 2. Rang in der Einzelrangliste. Die Meisterschaft wurde abgebrochen, es zählt die Herbsttabelle. 4. Platz für ATUS Trismauer 3.

Unsere **Schülermannschaft** erreichte in der Meisterschaft den guten 5. Platz, leider mussten wir geschwächt antreten, es spielten als Ersatz Sebastian Meister und Marc Friedl.



ATUS Trismauer 2: Andreas Berger, Patrick Caha und Patrick Fessl.

Patrick Caha errang beim **Bundesranglistenturnier für Rollstuhlfahrer** in der ersten Gruppe den sehr guten 2. Platz. Bei den **NÖ Landesmeisterschaften** gewann er mit Andreas Vevera das Doppel, im Einzel belegte er den 3. Rang.

VORSCHAU

Ferien ohne Langeweile: Am Donnerstag, den 20. August ist von der Sektion Tischtennis ein Tag der Jugend in der städtischen Turnhalle Trismauer, Alter Schulweg geplant. Dauer ist von 10:00 bis 12:00 Uhr. Bis 14:00 Uhr ist Mittagspause, danach geht es bis 17:00 Uhr weiter. Auskünfte sind unter der **Tel.Nr. 0676/6600415 bei Walter Ast zu erhalten.**

■ Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram war inmitten der Vorbereitungen für das Frühlingskonzert, als das Coronavirus auch das Vereinsleben stilllegte. Was zu Beginn nur vermutet werden konnte, stellte sich bald als Gewissheit heraus: Die Probenzeit musste für einige Monate eingestellt werden und ebenso konnten zahlreiche Höhepunkte im Musikjahr – wie das Frühlingskonzert oder das Brassfestival – nicht wie geplant über die Bühne gehen.

Spätestens, seit das öffentliche Leben nun wieder schrittweise „hochgefahren“ wird, fiebern die Musiker einer Aufnahme der gewohnten wöchentlichen Proben entgegen. Trotz der langen Probenpause, die es in der über 70-jährigen Vereinsgeschichte so noch nie gegeben hat, lässt sich der Vorstand nicht beirren. Die Pause wird umso intensiver für Vorbereitungen auf das kommende Jahr genutzt und Vorstandssitzungen werden (fast) wie gewohnt abgehalten, nur eben per Videokonferenz. Auch die zwölf Nachwuchsmusiker des Jugendorchesters VIVACE VIVENTE freuen sich, im neuen Schuljahr hoffentlich wieder voll durchstarten zu können. Der jähr-



Die Musiker des Bläserkorps Hollenburg-Wagram im Home-Office.

liche „Tag der Instrumente“ findet voraussichtlich im Herbst statt. Hier laden die Jungmusiker unter der Leitung von Philipp Gruber, Kinder, Jugendliche und jung gebliebene Musikinteressierte ins Probelokal nach Hollenburg ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um

verschiedene Instrumente auszuprobieren und verborgene Talente und Leidenschaften zu entdecken! Sobald eine solche Veranstaltung rechtlich wieder erlaubt ist, wird ein genauer Termin bekanntgegeben.

Für alle Fragen zum Ausbildungsprogramm und zu den Möglichkeiten der Instrumentenmiete steht das **Jugendreferententeam rund um Andrea Steiner (0676/3869564)** gerne zur Verfügung!

Es ist beabsichtigt, wenn es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen, ab September die wöchentlichen Proben wieder aufzunehmen. Dann ist es möglich in die Gruppe hineinzuschnuppern und jederzeit einzusteigen. Jeder ist herzlich Willkommen!

Trismaurer Stadtkapelle musiziert wieder



Die Musiker*innen dürfen wieder musizieren, die ersten Auftritte waren die Messen zu Fronleichnam.

■ Im Musikverein Trismauer kam es in den letzten Monaten aufgrund der aktuellen Situation leider zu einer musikalischen Pause. Das Wunschkonzert musste kurzfristig abgesagt werden, ebenso konnte das beliebte Brassfestival am Hauptplatz von Trismauer nicht durchgeführt werden.

Selbstverständlich wurde zu Hause geübt, jedoch das gemeinsame Musizieren war verboten. Mittlerweile dürfen im Freien wieder kleine Gruppen mit großem Abstand miteinander musizieren, so war es den Musikern möglich, die Messfeiern zu Fronleichnam mit kleinen Abordnungen in Gemeinlebern, Trismauer und Stollhofen musikalisch zu umrahmen. Im Jugendreferat wurde die Zeit für die Planung der Ferien ohne

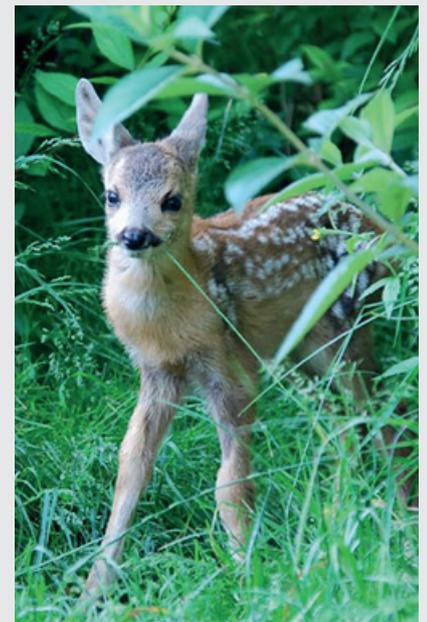
Langeweile genutzt. Es wird am 1. August zur „Notenjagd“ eingeladen. Ein unbekannter Dieb hat dem Musikverein nämlich einige wichtige Noten entwendet. Mit Hilfe einer Schnitzeljagd durch ganz Trismauer sollen Kinder und Jugendliche an das Thema Musikausübung in der Gruppe herangeführt werden. Dass die Musiker*innen dabei auch jede Menge Spaß haben, versteht sich von selbst!

Zeit mit Tier

■ Der Verein Zeit mit Tier war in den vergangenen Wochen aufgrund der Restriktionen betreffend Covid-19 auf die Unterstützung der Bevölkerung mehr denn je angewiesen. Dankenswerterweise haben die Trismaurer ein Herz für Tiere und so konnte Erna Lutz von der Spendensammlung anlässlich des Friedenslichts 300,- Euro an den Verein überreichen.

Die gute Nachbarschaft mit der Familie Thiel zeigte sich, dass alle Beträge, die durch das Nähen von Mund-Nasen-Masken eingegangen sind, für Futtermittel für die Tiere des Vereins verwendet wurden. Auch dafür gebührt ein herzliches Dankeschön der Tiere!

Derzeit kann der Verein nach wie vor über Spenden, aber auch Tierpatenschaften unterstützt werden. Ein vor kurzem aufgenommener Feldhase und ein kleines Rehkitz suchen aktuell noch Paten.



Das kleine Rehkitz ist auf der Suche nach einem Paten.

Darüber hinaus ist der Verein *Zeit mit Tier* noch auf der Suche nach einer neuen Unterkunft. Falls Sie ein geeignetes Zuhause für den Verein mit den Tieren wissen, können Sie sich gerne jederzeit melden: zeitmittier@gmail.com, 0680 3001757, www.zeitmittier.at

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das III. Quartal 2020

Juli 2020

04. u. 05.07.2020	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
11. u. 12.07.2020	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
18. u. 19.07.2020	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
25. u. 26.07.2020	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

August 2020

01. u. 02.08.2020	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
08. u. 09.08.2020	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
15. u. 16.08.2020	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
22. u. 23.08.2020	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
29. u. 30.08.2020	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

September 2020

05. u. 06.09.2020	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
12. u. 13.09.2020	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
19. u. 20.09.2020	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
26. u. 27.09.2020	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

15. u. 16.08.2020	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
-------------------	------------------------	--------------------

Wochenend- und Feiertagsdienst: jeweils von **08.00 Uhr** bis **14.00 Uhr**
Bei Ordinationsbetrieb: jeweils von **09.00 Uhr** bis **11.00 Uhr**
Außerhalb dieser Zeiten: **Gesundheitshotline 1450**
In der Nacht: **von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr Ärztedienst 141**
In lebensbedrohlichen Situationen: Rettung 144

Coronavirus-Hotline der AGES 0800 555 621

Die AGES beantwortet Fragen rund um das Coronavirus
 (Allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen, Vorbeugung) 24 Stunden täglich.

Tierarzt Trismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar



Dr. Spitaler TierärztegenbR

Wiener Straße 26, 3133 Trismauer

Tel.Nr.+ Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination nach Vereinbarung.



FineArtGalerie



■ Aufgrund der nötigen Absagen von Veranstaltungen wurden die Ausstellungen „Inge Morath“ und „Valie-Export – Drei Generationen“, sowie das Konzert „Monika Stadler – Sigi Finkel“ auf das Jahr 2021 verschoben. Cornelia Travnicek mit TROI wurden auf 6. November 2020 verlegt.

Abhängig von den Vorgaben des Bundes sind derzeit folgende Veranstaltungen in Planung:

Konzert Ulrich Drechsler – Caramel Verschoben auf Freitag, 17. Juli, 20:00 Uhr

In „Caramel“ verbinden sich die Freiheit der Improvisation mit der strukturellen Klarheit und Disziplin der Klassik, die Intensität und Emotion der orientalischen Musik mit dem Verständnis für Minimalismus und Raum der skandinavischen Musik und vieles mehr. „Caramel“ bedeutet für Ulrich Drechsler über alle Grenzen und Regeln hinweg gemeinsam miteinander zu musizieren. Durch achtsames Agieren und Zuhören auf Augenhöhe eine neue gemeinsame Sprache und gegenseitiges Verständnis zu erschaffen. Das ist Inbegriff seiner Musik.

Besetzung: Ulrich Drechsler: Bassklarinette, Oliver Steger: Kontrabass, Amir Ahmadi: Klavier, Raphael Keuschnigg: Schlagzeug, Perkussion, Özlem Bulut: Koloratur-Sopran, Yasmine Hafedh: Rezitative / Texte



10 Jahres-Fest FineArt – Konzerte FineArtGalerie feiert ihr 10-jähriges Bestehen

Die FineArtGalerie zeigt seit 10 Jahren zeitgenössische bildende Kunst - Malerei, Skulptur, Installation, Medienkunst - mit dem Schwerpunkt Fotografie im Herzen von Trismauer. Ein höchstwertiges Musikprogramm ergänzt den Kunstgenuss. Sie bietet dem lokalen Publikum Zugang zu Arbeiten anerkannter Künstlerinnen und Künstler „gleich vor der eigenen Haustür“. Dass die Galerie einen lokalen und gesellschaftlichen Mehrwert darstellt, zeigen sowohl die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Events, als auch die Verleihung des Niederösterreichischen Kulturpreises 2015. Zusätzlich ist die Galerie heuer erstmalig in der Broschüre Lower Austria Contemporary vertreten.

Freitag, 11. September, 20:00 Uhr
Van de Gruufmakers featuring John Sass

Samstag, 12. September, 20:00 Uhr
Otto Lechner und die Frühaufsteher



FineArtGalerie Trismauer
Wiener Straße 10 • 3133 Trismauer

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfefferer;
 Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer; www.druckstudio.at
 Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²